

Rhynchina claudiae sp.n., eine neue Hypeninae aus China (Lepidoptera: Noctuidae).

M. Lödl

Abstract

Rhynchina claudiae sp.n. from Yuennan, China, is described as new and illustrated in the male holotype. A female specimen is proposed to belong to the new species and also described and figured, but not included in the type-series.

Zusammenfassung

Rhynchina claudiae sp.n. aus Yuennan, China, wird neu beschrieben und im männlichen Geschlecht abgebildet. Ein ♀, das vermutlich zu der neuen Art gehört, wird ebenfalls beschrieben und abgebildet.

Key words: China, Hypeninae, Noctuidae, *Rhynchina*, *Rhynchina claudiae* sp.n., Palearctic Region.

Durch die freundliche Vermittlung der Herren D. Stüning und W. Speidel hatte der Autor Gelegenheit, eine China-Ausbeute der Gattung *Rhynchina* GUENÉE, 1854 aus dem Museum Alexander König (MAK), Bonn, zu studieren. Das Material stammt aus Ausbeuten des legendären China-Forschers H. Höne. Im folgenden wird eine neue Art aus der Gattung *Rhynchina*, *R. claudiae* sp.n., neu beschrieben.

Die Nomenklatur der Flügelzeichnung folgt LÖDL (1993) und LÖDL & MAYERL (1997).

Rhynchina claudiae sp.n.

(Abb. 1-9)

Typenmaterial:

Holotypus: ♂, [China] "Li-kiang ca. 3000 m Prov. Nord-Yuennan 20.3.1935. II. Höne \ ~~Plusiad~~ \ NHMW gen.praep. M. Lödl no. 656 ♂ \ *Rhynchina claudiae* LÖDL ♂ HOLOTYPE" (MAK) (Abb. 1).

Weiteres Material:

Ein vermutlich zur neuen Art gehöriges ♀, [China] "Li-kiang ca. 3000 m Prov. Nord-Yuennan 9.7. 1934. II. Höne \ NHMW gen. praep. M. Lödl no. 657 ♀" (MAK) (Abb. 2).

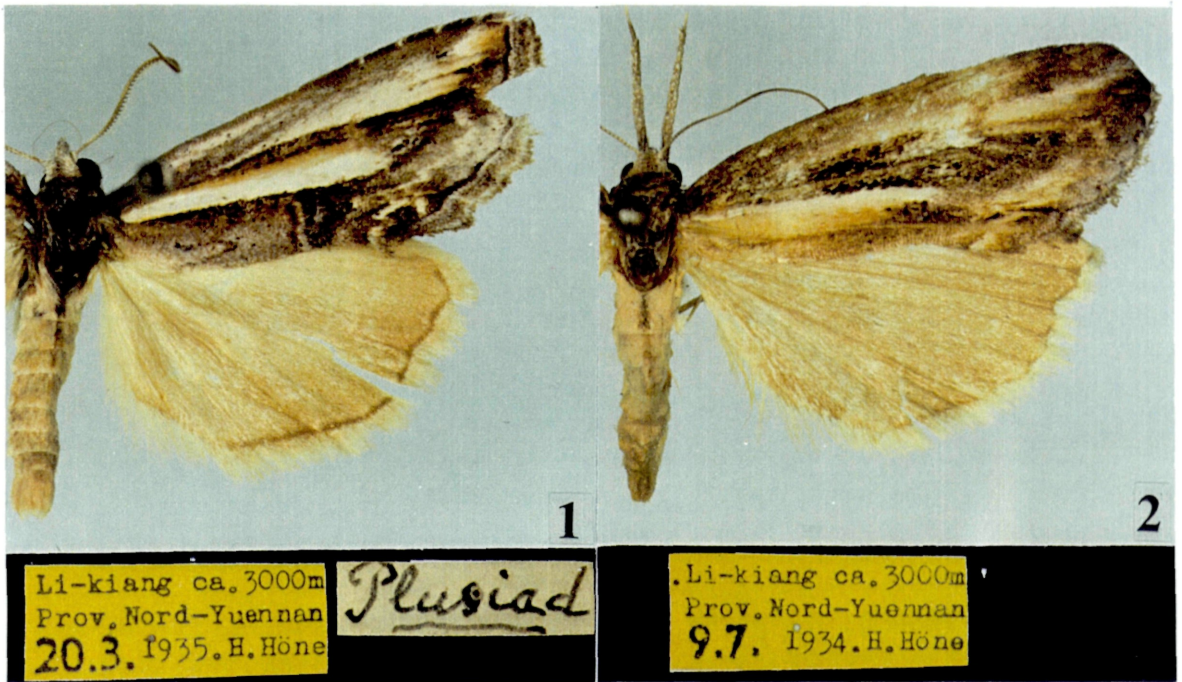


Abb. 1-2:

Abb. 1: *Rhynchina claudiae* sp.n., ♂-Holotypus, NHMW gen.präp. M.Lödl no. 656 (MAK).

Abb. 2: *Rhynchina claudiae* sp.n. ♀, NHMW gen.präp. M.Lödl no. 657 (MAK).

Derivatio nominis: Die Art wird in freundschaftlicher Verbundenheit Frau Claudia Richter, Wien, gewidmet.

Beschreibung:

Kopf: Graubraun. beim ♂-Holotypus fehlen die Labialpalpen, beim ♀ sind sie vorgestreckt und sehr lang, graubraun, dunkel gesprenkelt. Kopf lateral und Gesicht weißgrau beschuppt mit dunkleren Einsprengungen. Wimpern der ♂-Antennen sehr lang, etwa doppelte Fühlergliedbreite und mehr.

Thorax und Abdomen: Thorax schwarzgrau oder schwarzbraun, auch schokoladefarben. Abdomen elfenbeinfarbig, mit deutlichem, beigem Einschlag, vor allem in den ersten Segmenten. Erste Tergite mit schokoladefarbenen Mittelschöpfen.

Flügel: Flspw = 26 - 30 mm; l : b = 1,9 - 2. Vorderflügel schlank, deutlich abgerundet und kontrastreich. Besonders auffällige Flügelzeichnung mit einer tropfenförmigen, blendend weißen Horizontalaufhellung. Dieser Basalwisch reicht bis ins äußere Flügeldrittel und ist costalwärts gelbbraun gesäumt. Der Costalbereich grau, mit weißen, Längsaufhellungen sowie schwarzen Einzelschuppen. CF deutlich, weißlich. Der Costalbereich in der Nähe des Apex abermals stark weiß aufgehellt, mit dunklen, gelbbraun gesäumten PF. Die Mitte des Flügels mit feinem, dunkelbraunem bis schwarzem Horizontalstrich. Q2 auf lilagrauem Grund als dunkelgraue Zackenlinie angedeutet. Q3 nur im Ansatz am Innenrand angedeutet - schwarz, hellgrau und rotbraun. w in eine weißliche, im Innenwinkel schwarz angelegte Zackenlinie aufgelöst. Saum schwarz markiert, der Außenrand hellgrau angelegt mit dunklerer Schuppenbestäubung. Hinterflügel gelbbraun, Saum mittelbraun, Fransen ebenfalls gelbbraun. Das vermutlich zu dieser Art gehörige ♀ (Abb. 2) zeigt eine undeutlichere Zeichnung, aber klare Übereinstimmungen in der Grundfarbe und Flügelschnitt. Der weiße Basalwisch reicht bis zum Hinterrand und ist in diesem Bereich fahl gelblich angelegt. Im Costalbereich herrschen die Brauntöne vor und die Aufhellungen sind insgesamt nicht so deutlich ausgeprägt, wie beim ♂.

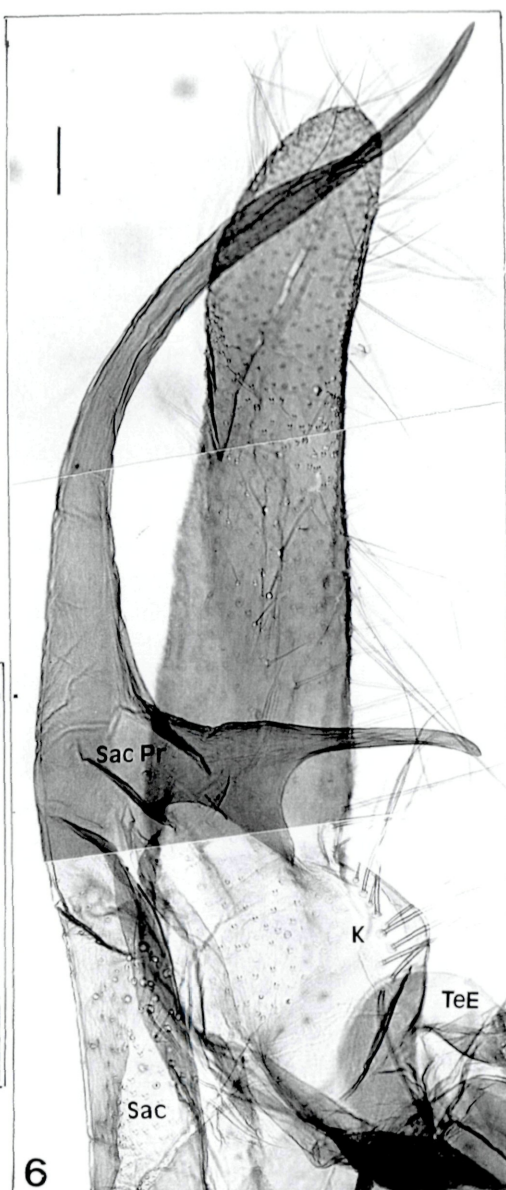
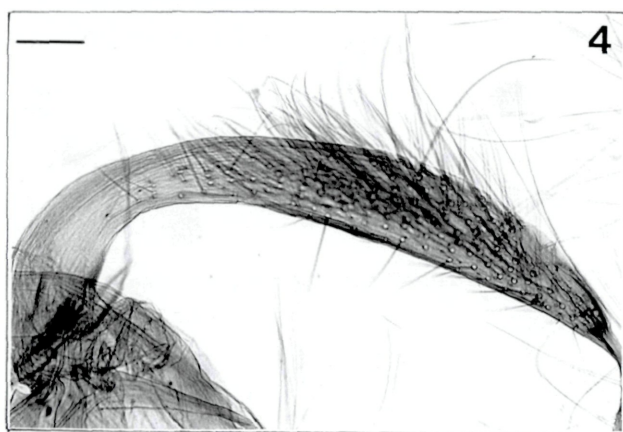


Abb. 3-6 *Rhynchina claudiae* sp.n., ♂-Holotypus, NHMW gen.präp. M.Lödl no. 656:

Abb. 3: ♂-Genitale, total. Maßstab = 0,5 mm. - Abb. 4: dto.-Uncus. Maßstab = 0,1 mm. - Abb. 5: dto.-Transtilla - Juxta - Bereich. Maßstab = 0,1 mm. - Abb. 6: dto.-Valvenprozessi (Sac = Sacculus, SacPr = Sacculusprozessi, K = Costalkissen, TeE = Teguminalohr). Maßstab = 0,1 mm.

♂-Genitale (Abb. 3-6): Unverwechselbares Genitale mit deutlich gegabeltem, mächtigem Sacculusprozessus. Das in Abb. 3 dargestellte Genitale ist asymmetrisch (der rechte Sacculusprozessus ist deutlich kürzer und stärker gekrümmt). Wahrscheinlich ist dieses Phänomen artifiziellen Ursprungs oder eine Mißbildung, da bisher keine asymmetrischen Genitalien bei der Gattung *Rhynchina* bekannt geworden sind. Asymmetrische Genitalien innerhalb der Hypeninae finden sich bei der Gattung *Britha* WALKER, [1866] 1865.

Das Tegumen ist mittelbreit und nicht sehr stark kissenförmig aufgebläht. Der Valvenansatz sehr breit und mit dem, bereits erwähnten, mächtigen Sacculus versehen. Der Sacculusprozessus teilt sich in zwei spitze Hörner. Die Valve selbst ist häutig und distal abgerundet, spatelförmig. Der Costalrand der Valve verfügt im basalen Bereich über eine Aufblähung (Costalkissen; K in Abb. 6). Der Diaphragmabereich ist weitgehend häutig, die Transtilla besteht aus einer abgerundeten, häutigen Bildung (Abb. 5). Der Uncus ist klobig, aber nicht keulig und in der Mitte verdickt (Abb. 4). Der aed lang, leicht konvex gekrümmt von dorsal gesehen und distal schnabelförmig verjüngt. Coecum dick, abgerundet. Vesica trägt einen stark sklerotisierten Cornutus-Spieß, der etwa 12 % der ael einnimmt. Relationen: ul : ub = 6,8; ul : hm = 0,47.

♀-Genitale (Abb. 7-9): Genitale mit einer gl von 5,4 mm, schlankem, kurzem Db und sehr breiter, sackförmiger Bursa. Db verfügt über schmales, abgerundetes Ostium und nimmt nur etwa 14 % der gl ein. Ds mündet im verjüngten Caudalteil der Bursa, ist häutig und verbreitert sich allmählich. Die caudale Hälfte der Bursa allmählich cephal verbreitert, im cephalen Teil deutlich verbreitert und einen häutigen, derben Sack bildend. Signum ("Rhynchina-Herz") in Form eines leicht gekrümmten, gesägten Spießes (Abb. 9). Signum relativ kurz (nur 5 % der gl). Relationen: bl : bb (in der cephalen Hälfte gemessen) = 1,6.

Literatur

- LÖDL, M. 1993: Die Flügelzeichnung der Gattungsgruppe *Hypena* SCHRANK 1802 (Lepidoptera: Noctuidae). - Entomologische Zeitschrift 103(4): 54-62.
- LÖDL, M. & MAYERL, B. 1997: *Rhynchodontodes* WARREN 1913 jüngerer, subjektives Synonym von *Zekelita* WALKER 1863 (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae).- Entomologische Zeitschrift 107(6): 236-254.

Verfasser: Mag.Dr.Martin Lödl, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich.- e-mail martin.loedl@nhm-wien.ac.at

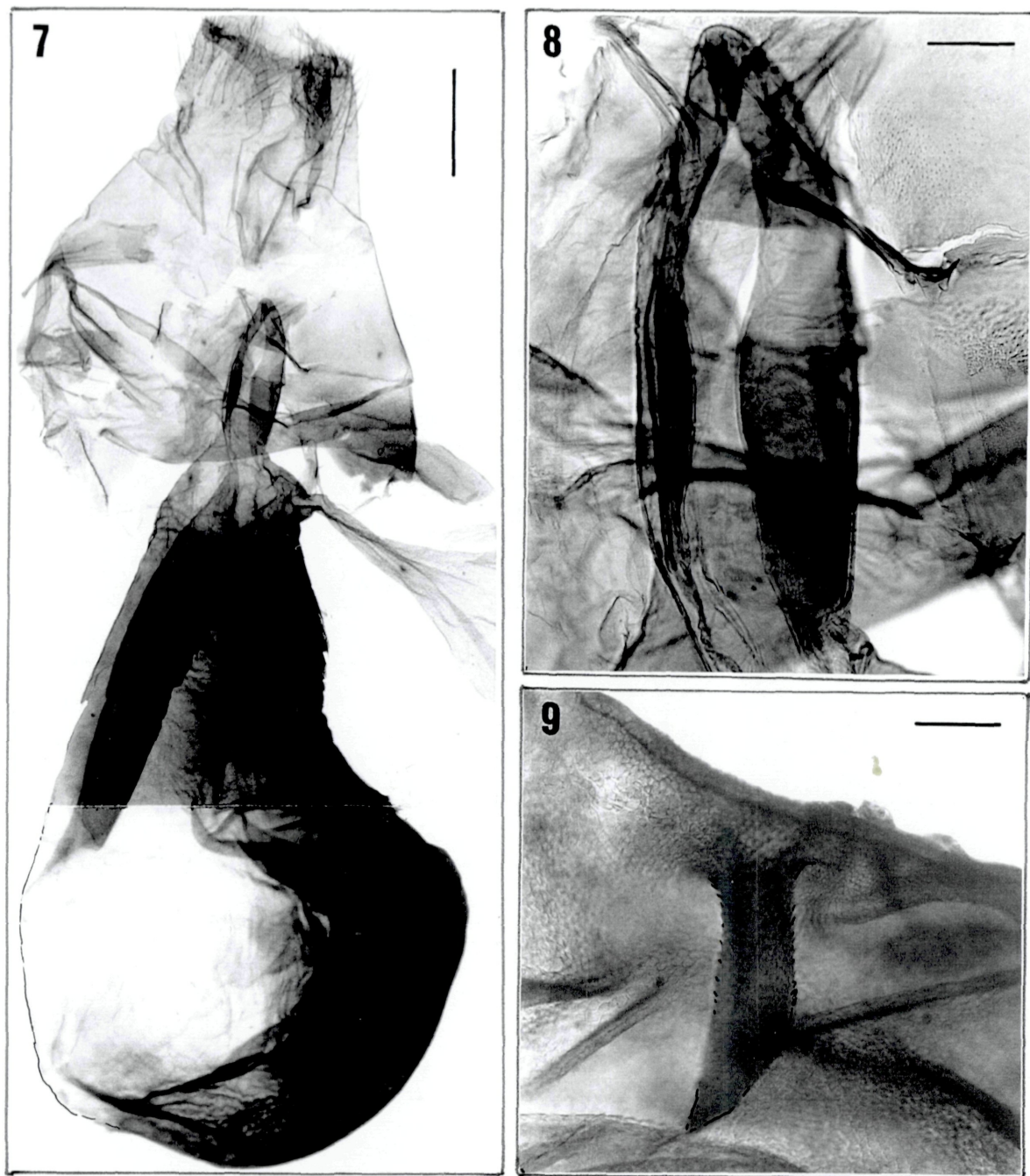


Abb. 7-9 *Rhynchina claudiae* sp.n. ?, ♀-Genitale, NHMW gen.pröp. M.Lödl no. 657:

Abb. 7: ♀-Genitale, total. Maßstab = 0,5 mm.

Abb. 8: Ostiumsbereich und Ductus bursae. Maßstab = 0,1 mm.

Abb. 9: Signum. Maßstab = 0,1 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Quadrifina](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Lödl Martin

Artikel/Article: [Rhynchina claudiae sp.n., eine neue Hypeninae aus China \(Lepidoptera: Noctuidae\). 103-107](#)